

## **Minderheitenpolitik**

Minderheitenpolitik. — Siehe auch »Polen« und »Auswärtige Politik« unter B

1. Deutsche Minderheiten im Ausland. — Siehe auch »Memelland« bzw. »Litauen«, »Polen« und »Wahlrecht«

a) Antr. Dr. Perlitius u. Gen.: Bd. 452, Nr. 1409. — Betr. Ersuchen an die Reichsregierung, der steigenden Bedrohung der Rechte der deutschen Minderheiten erhöhte Aufmerksamkeit angedeihen zu lassen

Bd. 446, 60. Sitz. S. 2441B . — Angenommen

b) Antr. Dr. Spahn, Frau D. von Tiling, Dr. Hanemann, Dr. Kleiner, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bd. 449, Nr. 531. — Betr. Einsetzung eines Ausschusses zur Ausarbeitung eines Minderheitenrechts entsprechend der 1928 gebildeten sogenannten Länderkonferenz

Bd. 444, 22. Sitz. S. 876A Bd. 444, 23. Sitz. S. 902A , Bd. 444, 23. Sitz. S. 941C Bd. 444, 24. Sitz. S. 950B , Bd. 444, 24. Sitz. S. 951C , Bd. 444, 24. Sitz. S. 952A . — Erledigt durch Annahme des Antr. Ersing — Bd. 444, 23. Sitz. S. 941C — auf Übergang zur Tagesordnung

2. Fremde Minderheiten in Deutschland

Repressalien gegen die polnische Minderheit siehe »Polen«

3. Fremde Staatsangehörige deutschen Stammes im Ausland

Antr. Dr. Frick u. Gen.: Bd. 448, Nr. 108 unter 2. — Betr. Vorlegung eines Gesetzentwurfs durch den die in geschlossenen deutschen Siedlungsgebieten im Ausland lebenden Volksgenossen deutschen Stammes, jedoch fremder Staatsangehörigkeit, insbesondere in Österreich, in der Tschechoslowakei und in den sonstigen durch das Versailler Diktat gewaltsam von uns getrennten bzw. ferngehaltenen Gebieten, eine Vertretung im Deutschen Reichstag bekommen